

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1983 Ausgegeben am 29. September 1983 189. Stück

- 484. Verordnung:** Änderung der Verordnung über die technische Ausstattung und den Umfang der Grundstücksdatenbank
- 485. Verordnung:** Änderung der Kraftfahrzeuggesetz-Durchführungsverordnung 1967 (14. Novelle zur KDV 1967)
- 486. Kundmachung:** Berichtigung von Druckfehlern im Bundesgesetzblatt
-

484. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 8. September 1983, mit der die Verordnung über die technische Ausstattung und den Umfang der Grundstücksdatenbank geändert wird

Auf Grund des § 9 Abs. 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 480/1980 wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Justiz verordnet:

Die Verordnung vom 20. Mai 1981, BGBl. Nr. 263, über die technische Ausstattung und den Umfang der Grundstücksdatenbank in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 176/1982 wird wie folgt geändert:

1. § 2 hat zu lauten:

„§ 2. Der Grenzkataster ist mit Hilfe der automationsunterstützten Datenverarbeitung (Grundstücksdatenbank) in den Sprengeln folgender Vermessungsämter zu führen: Amstetten, Baden, Bludenz, Bregenz, Bruck an der Leitha, Bruck an der Mur, Feldkirch, Gmunden, Graz, Hartberg, Imst, Innsbruck, Judenburg, Kitzbühel, Klagenfurt, Kufstein, Landeck, Lienz, Linz, Melk, Mödling, Reutte, Salzburg, St. Johann im Pongau, St. Pölten, St. Veit an der Glan, Schwaz, Spittal an der Drau, Vöcklabruck, Wels, Wien, Wiener Neustadt, Zell am See, Zwettl.“

2. § 3 hat zu lauten:

„§ 3. In den Sprengeln folgender Vermessungsämter hat die Umstellung des Grenzkatasters auf die Führung mit Hilfe der automationsunterstützten Datenverarbeitung (Grundstücksdatenbank) zu erfolgen:

Braunau am Inn, Deutschlandsberg, Eisenstadt, Feldbach, Freistadt, Gänserndorf, Gmünd, Grein, Grieskirchen, Güssing, Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Krems an der Donau, Laa an der Thaya,

Leibnitz, Liezen, Mistelbach, Neusiedl am See, Oberpullendorf, Oberwart, Retz, Ried im Innkreis, Rohrbach, Schärding, Scheibbs, Steyr, Tamsweg, Tulln, Villach, Völkermarkt, Waidhofen an der Thaya, Weiz, Wolfsberg.“

Sekanina

485. Verordnung des Bundesministers für Verkehr vom 14. September 1983, mit der die Kraftfahrzeuggesetz-Durchführungsverordnung 1967 geändert wird (14. Novelle zur KDV 1967)

Auf Grund des § 26 a Abs. 2 lit. c Kraftfahrzeuggesetz 1967, BGBl. Nr. 267, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 362/1982 wird im Einvernehmen mit den Bundesministern für Gesundheit und Umweltschutz und für Handel, Gewerbe und Industrie verordnet:

Artikel I

§ 7 a der Kraftfahrzeuggesetz-Durchführungsverordnung 1967, BGBl. Nr. 399, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 36/1982 wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift hat zu lauten:

„Gehalt an Bleiverbindungen und an Benzol in Kraftstoffen“

2. Der bisherige Wortlaut des § 7 a wird als „(1)“ bezeichnet.

Als neuer Abs. 2 wird angefügt:

„(2) Bei den für den Betrieb von Kraftfahrzeugen und Anhängern oder ihrer Einrichtungen feil-

gebotenen Kraftstoffen für Ottomotore darf der Gehalt an Benzol 5 vH des Volumens nicht überschreiten.“

Artikel II

Von Art. I sind Kraftstoffe ausgenommen, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung erzeugt oder in das Bundesgebiet eingebracht worden sind.

Artikel III

Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 1983 in Kraft.

Lausecker

486. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 19. September 1983 betreffend die Berichtigung von Druckfehlern im Bundesgesetzblatt

Auf Grund des § 2 Abs. 6 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1972, BGBl. Nr. 293, wird kundgemacht:

1. Das Bundesgesetz, BGBl. Nr. 136/1983, über die Sachwalterschaft für behinderte Personen wird wie folgt berichtigt:

Im Art. III hat es in der Einleitung statt „BGBl. Nr. 200/1982“ richtig „BGBl. Nr. 201/1982“ zu lauten.

2. Die Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung, BGBl. Nr. 178/1983, mit der die Verwendung von gefährlichen Stoffen oder Zubereitungen in Heimarbeit verboten wird, wird wie folgt berichtigt:

Im § 1 Abs. 2 hat es statt „Abs. 2 Z 1“ richtig „Abs. 1 Z 1“ zu lauten.

3. Die Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung, BGBl. Nr. 218/1983, wird wie folgt berichtigt:

Im § 18 Abs. 2 vorletzter Satz hat es statt „0,8 m“ richtig „0,08 m“ zu lauten.

4. Die Kundmachung des Bundeskanzlers, BGBl. Nr. 446/1983, über die Aufhebung einiger Worte in § 72 Abs. 1 Z 2 lit. d des Heeresdisziplinargesetzes wird wie folgt berichtigt:

Im Abs. 2 hat es statt „31. Mai 1983“ richtig „31. Mai 1984“ zu lauten.

Sinowatz